

Press release**Eberhard Karls Universität Tübingen****Michael Seifert**

02/05/2001

<http://idw-online.de/en/news29804>

Miscellaneous scientific news/publications
Biology, History / archaeology, Information technology, Medicine, Nutrition / healthcare / nursing
transregional, national

2001: Ein Jahr mit Leonhart Fuchs und Fuchsien

Ein Überblick über die Veranstaltungen zur Feier des vielseitigen Wissenschaftlers

Das Jahr 2001 steht an der Universität Tübingen im Zeichen der Erinnerung an Leonhart Fuchs, herausragender Mediziner und Botaniker des 16. Jahrhunderts. 1501, vor 500 Jahren, wurde Leonhart Fuchs in Wemding bei Nördlingen, in Bayern, geboren. Mit 23 Jahren war er bereits Doktor der Medizin und praktizierte zunächst in München. Nach verschiedenen Stationen als Medizin-Professor in Ingolstadt und markgräflicher Leibarzt in Ansbach übernahm Fuchs 1535 den Lehrstuhl für Medizin an der Universität Tübingen. Bekannt wurde Fuchs jedoch auch als einer der "deutschen Väter der Botanik": 1542 und 1543 erschienen seine Werke "De historia stirpium" - eine "Lebensgeschichte der Heilpflanzen" und die deutsche Überarbeitung "New Kreüterbuch", die bis heute Vorbild bei der botanischen Buchillustration blieben. Als siebenmaliger Rektor der Universität zwischen 1536 und 1565 mischte Leonhart Fuchs zur Zeit der Reformation darüber hinaus kräftig in der Hochschulpolitik mit. Er hatte wesentlichen Anteil an der humanistischen Neuordnung der Universität Tübingen und setzte sich für eine Modernisierung des Medizinstudiums ein. Auf seine Initiative ging auch die Einrichtung des ersten Universitätsgartens beim Nonnenhaus zurück, der zu den ältesten der Welt zählt. Die Fuchsie, die nach Leonhart Fuchs benannt wurde, hat der Gelehrte übrigens keineswegs selbst entdeckt. Vielmehr war es der Botaniker Charles Plumier, der seiner Neuentdeckung, einer "rotblütigen Zierpflanze", 1703 zur Ehrung des bekannten Botanikers den Namen Fuchsie gab.

Zum 500-jährigen Jubiläum von Leonhart Fuchs haben die Universität und die Stadt Tübingen sowie der Förderkreis Botanischer Garten ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, das im Internet unter <http://www.botgarden.uni-tuebingen.de/Fuchs/Fuchs.html> abgerufen oder bei der Pressestelle der Universität angefordert werden kann.

Die Sonntagsführungen und Vorträge des Förderkreises Botanischer Garten bieten in jedem Monat des Jahres 2001 immer wieder neue Aspekte zu Fuchs und seiner Zeit. Während im März eine Stadtführung "Tübingen zur Zeit von Leonhart Fuchs" auf dem Programm steht, sind im Juni "Nutzpflanzen bei Leonhart Fuchs und heute" Thema eines Vortrages. Im Laufe des Jahres dürfen Themen wie "Fuchsien-Kulturen" und "Fuchsien-Überwinterung" ebenso wenig fehlen wie "Der Beitrag von Leonhart Fuchs zur Erforschung der heimischen Flora" oder zu seinem botanischen Werk "Von Arzneipflanzen zur Florendokumentation".

Der 500. Geburtstag wird auch in einer Studium-Generale-Reihe im Sommersemester 2001 gewürdigt. In zehn Ringvorlesungen können sich alle Interessierten vom 24. April an zum Beispiel über "Leonhart Fuchs und das Buchwesen seiner Zeit", über die Fuchs'schen Reformen der Medizin an der Universität Tübingen und "Zur Entstehung Botanischer Gärten der Renaissance" informieren.

Im Juni des Fuchs-Jahres kommt zum breiten Angebot eine Ausstellung mit dem Titel "Leonhart Fuchs und seine Zeit" hinzu. Die Eröffnung der Ausstellung, die gemeinsam von der Stadt und der Universität Tübingen im Stadtmuseum Tübingen organisiert wird, ist am 20. Juni um 18 Uhr.

Seinen Höhepunkt findet das Fuchs-Jahr im Festakt der Stadt und der Universität Tübingen am 13. Juli um 10 Uhr im Festsaal der Neuen Aula. Der Stuttgarter Prof. Siegmund Seybold wird einen Vortrag halten zu "Leonhart Fuchs als Botaniker" und der Tübinger Prof. Sönke Lorenz zu "Die Universität Tübingen zur Zeit von Leonhart Fuchs". Am selben Tag findet ab 14 Uhr im Großen Hörsaal des Botanischen Instituts auch eine Festveranstaltung von Eurofuchsia und der Deutschen Fuchsien-Gesellschaft statt, um 17.30 Uhr wird der Fuchsien-Pavillon im Botanischen Garten eröffnet. Anschließend beginnt das Sommerfest des Förderkreises Botanischer Garten.

Die Fuchsie ist für das Fuchs-Jahr der Blumenschmuck der Wahl: Sie soll an vielen Stellen der Stadt zu sehen sein. Weiteres zu Fuchs und Fuchsien ist zum Beispiel in Form eines Fuchs-Kalenders im Uni-Shop oder in Form eines Regenschirms mit Fuchsien-Motiv beim Botanischen Garten erhältlich. Auf Anfrage kann die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Universität Tübingen außerdem einen ausführlichen Artikel über Leben und Werk von Leonhart Fuchs zuschicken.

Nähere Informationen:

Programm unter oder bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Universität Tübingen, Tel. o 70 71/2 97 78 51, Fax o 70 71/29 55 66,

e-mail: Michael.Seifert@uni-tuebingen.de

Auskünfte zum Fuchs- Jubiläum: Prof Dr. Franz Oberwinkler, Tel. o 70 71/2 97 26 10 und Dr. Klaus Dobat, Tel. o 70 71/2 97 61 61.

Kalender: Attempto-Service GmbH, Karlstr 3, 72072 Tübingen, Tel. 07071/91 036

Schirm: Botanischer Garten der Universität Tübingen, Auf der Morgenstelle 1 und Hartmeyerstr. 123, 72076 Tübingen, Tel. o 70 71/2 97 26 09 oder 2 97 88 22.

URL for press release: <http://www.botgarden.uni-tuebingen.de/Fuchs/Fuchs.html>